

Jürgen Partenheimer
Diário Paulistano

Ausstellung in der Pinacoteca do Estado de São Paulo, 10.3.–22.4.2007
Voreröffnung durch Bundespräsident Horst Köhler und Empfang, 8.3.2007

Die Ausstellung, die am 10. März in der Pinacoteca do Estado de São Paulo eröffnet wird, ist das Ergebnis eines exemplarischen deutsch-brasilianischen Kulturaustauschs.

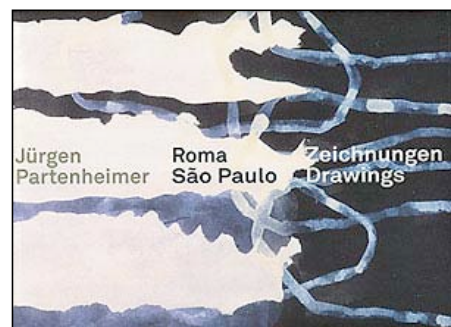
Jürgen Partenheimer wurde im Dezember 2004 erstmals mit einer großen Einzelausstellung dem brasilianischen Publikum vorgestellt. Die Ausstellung umfasste die Zeichnungen des Zyklus' „Römisches Tagebuch“, Ölbilder sowie eine große Hängeskulptur, die der Künstler im zentralen „Oktogon“ des Museum aufbaute. Die Ausstellung führte mit Unterstützung durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien zu einem viel gelobten Katalogbuch „Suave Loucura / Gentle Madness. Jürgen Partenheimer“, das zweisprachig im Verlag Estação de Liberdade in São Paulo erschien. Dieses Buch, in der Konzeption und Herstellung vom Künstler selbst sorgfältig begleitet, ging über die Ausstellung selbst hinaus, indem es weitere Originalbeiträge versammelt und eine Fotoserie beinhaltet, mit der die Bilder, die Partenheimer im Museum ausstellte, dem direkten Dialog mit der Stadt São Paulo „ausgesetzt“ werden.



Im April 2005 kam Jürgen Partenheimer auf Einladung des Goethe-Instituts zurück nach São Paulo, um in Zusammenarbeit mit der exo experimental.org eine vierwöchige Künstlerresidenz zu absolvieren, für die er ein Appartement im von Oscar Niemeyer entworfenen monumentalen Copan-Gebäude bezog. Die Stadt São Paulo entfaltete eine außerordentlich starke Wirkung auf den Künstlerphilosophen, der geplant hatte, Zeichnungen anzufertigen, aber seine Eindrücke und Erlebnisse zunächst schriftlich verarbeiten musste – daraus entstand das Buch „Copan – Sao Paulo Tagebuch“. Schließlich wurde die Zeit in São Paulo aber auch für das zeichnerische Werk außerordentlich fruchtbar, und ein neuer Zyklus mit 40 Zeichnungen entstand.



Im April 2006 wurde diese Arbeiten gemeinsam mit den 34 Arbeiten des bereits zuvor entstandenen Zyklus' „Römisches Tagebuch“ in der Kunsthalle Karlsruhe erstmals vollständig ausgestellt. Zu diesem Anlass erschienen zwei Bücher, das „Copa – Sao Paulo Tagebuch“ sowie das von Klaus Schrenk herausgegebene Katalogbuch „Jürgen Partenheimer. Roma Sao Paulo. Zeichnungen Drawings“. Die Ausstellung war vom 8. April bis 9. Juli in Karlsruhe zu sehen. In São Paulo wird das „Diário Paulistano“ ab 10.



März 2007 zu sehen sein. Außerdem ist geplant, dass die Arbeiten in weiteren Städten in Brasilien gezeigt werden. „Jürgen Partenheimers malerisches, zeichnerisches und plastisches Werk sowie seine Künstlerbücher haben in den letzten 20 Jahren seine Reputation als hochrangige Künstlerpersönlichkeit begründet. Die während seiner Aufenthalte in Rom 2003 und in Sao Paulo 2005 entstandenen Zeichnungszyklen *Römisches Tagebuch* und *Sao Paulo Tagebuch* sind faszinierende Folgen, die in Form eines zeichnerischen Tagebuchs Auskunft über eine bildnerische Annäherung des Künstlers an die jeweiligen Aufenthaltsorte geben. In Linien, Pinselstrichen und Farbflächen beschreibt Partenheimer seine Verfaßtheit an einem fremden Ort. Die Offenheit seiner künstlerischen Haltung ermöglicht eine veränderte Wahrnehmung von Raum, die Nähe und Distanz beinhaltet und einer individuell geprägten Erfahrung von Zeit neue Perspektiven eröffnet: Das Zeichnen ist eine Notation bildnerischen Denkens und Fühlens.“ ([Art-Service](#))

Die außerordentliche kulturpolitische Dimension dieses Austauschprojekts wurde auch bei dem im Haus der Kunst geführten Gespräch über das Paulistaner Tagebuch deutlich. Im Rahmen der Ausstellung „Frans Post 1612-1680 - Maler des Verlorenen Paradieses“ (02.06. - 17.09.2006) las Jürgen Partenheimer am 16. September aus seinem Tagebuch „Copan“ und führte ein Gespräch mit Chris Dercon, dem Leiter des Museums, unter Anwesenheit und lebhafter Teilnahme des brasilianischen Kulturministers Gilberto Gil.



Weitere Informationen zum Künstler und zu den oben genannten Publikationen im Internet:

1. Zum Künstler

Wikipedia-Eintrag „Jürgen Partenheimer“:

http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Partenheimer

Kurzbiografie Jürgen Partenheimer:

<http://www.kunstaspekte.de/index.php?action=webpages&k=2613>

2. Zu den Publikationen

Brasilianische Verlagsinformation zu „Suave Loucura / Gentle Madness. Jürgen Partenheimer“:

<http://www.estacaoliberalidade.com.br/releases/partenheimer.htm>

Buchempfehlung "Copan – Sao Paulo Tagebuch":

http://www.raumk.de/index.php?option=com_content&task=view&id=331&Itemid=54

Buchtipp „Jürgen Partenheimer – Roma-Sao Paulo. Zeichnungen“:

http://www.portalkunstgeschichte.de/index_frame.php?rubrik_id=4&submenu_id=91&link=http://www.portalkunstgeschichte.de/events/ausstellungsrezensionen_2/92.php

3. Zu den Ausstellungen

Zur Ausstellung „Suave Loucura“ in São Paulo

<http://www.kunstaspekte.de/index.php?tid=19123&action=termin>

Zur Ausstellung einzelner Arbeiten des „Tagebuch Sao Paulo“ in München:

<http://www.artnet.de/Galleries/Exhibitions.asp?gid=182265&cid=107932>

Zur Ausstellung in Karlsruhe, São Paulo und Sils Maria

<http://www.kulturkueche.de/inhalt/buch/buch227.htm>

Zur Veranstaltung im Haus der Kunst, München

http://www.net4.com/germangalleries/Haus_der_Kunst/Post.06.html

São Paulo, Dezember 2006

Dr. Joachim Bernauer

Leiter der Programmarbeit, Goethe-Institut São Paulo